

### (Eingelant.)

#### Frühlings-Memorandum.

Alle Klagen werden heut  
Ohne Hören schon erneut;  
Wenn die Nachtigallen schlagen,  
Ist's zu spät mit unsern Klagen.  
Doch zuweilen laut erschalle  
Dank dem Magistrat von Halle  
Für so viele theure Gaben,  
Die so hoch erfreut uns haben:  
Helles Licht durch reines Gas,  
Köstlich Wasser, frisch in's Glas,  
Bestre Luft durch Promenaden,  
Und Patronillen, die vor Schaden  
Jene und auch uns beschützen;  
Gegen Staub und Hitze Spritzen;  
Rieselröhren sind nun auch  
Für den Platen im Gebrauch;  
Trottoirs und besserer Pflaster  
Giebt es (und was war verhasst!)  
Keine Steuern mehr — am Thor.  
(Brod und Fleisch? — gilt nach wie vor. —)  
Nach die Strafen-Plätze-  
Ordnung lob' ich nebenbei.  
Die Gesetze sind gar schön,  
Doch — das muß ich frei gestehn —  
Wände nur auch beim Verwalten  
Auf das Halten streng gehalten. —  
Lob und Dank auch laßt uns weh'n  
Dem Verschönerungsvereine!  
Heute sei hier nur geirrt  
Die Verschönerung der Wiesen.  
Und nun, hochgeehrte Herrn,  
Komm' ich auf des Büdels Kern.  
Dieser Kern, das sind — die Bänke  
Die, als nützliches Geschenk,  
Wenn man recht uns hat belehrt,  
Den Vereinen sind verehrt.  
Bänke! Welche große Freude  
War das auch für alte Leute!  
Dachten, sitzend sich zu ruh'n,  
Weider läßt sich das nicht thun;  
Denn die Bänke sind ja nun,  
Wenn Nachmittags wir gekommen,  
Künftig schon in Besitz genommen  
Von den lieben, holden Kleinen,  
Die so hoffnungsvoll erscheinen,  
Und darnach thun sich gütlich  
Kinderwägen sehr gemüthlich;  
Kinderwagen, groß und klein,  
Sperr'n den Weg in langen Reih'n.  
Heute kommen, sehr app'ntlich,  
Kriegen auf den Bänken niedlich,  
Und mit Gras, Laub, Sand und Steinen  
Spielen d'ruf die lieben Kleinen.  
Oft auch sieht man längelang  
Dummler liegen auf der Bank.  
Bettler sitzen hier in Frieden  
Meist im Wod — von Invaliden.  
Auch ein hübscher junger Banger  
Kommt gemeinen hergegangen,  
Springt gemüthlich auf die Sitze  
Darfuß, frisch aus einer Pflüge;  
Schrien, rufen sich wie toll;  
Sind ja jung und hoffnungsvoll. —  
Ach, die Bänke! Ja die Bänke  
Sind ein herrliches Geschenk  
Für die hoffnungsvolle Jugend,  
Auch für Banger, — ohne Tugend;  
Für die Alten, Schwachen, Milden  
Sind sie leider nicht beschiden. —  
Kommt ein würd'ges Paar gegangen,  
Trägt so herrliches Verlangen  
Sich auf eine Bank zu setzen,  
Anzuruhn und zu ergehen,  
Und die schöne Frühlingsluft,  
Wieseln, Blumen, Blüthenduft,  
Nüchtl' sitzend zu genießen —  
Tanzung! Ihr's Euch nicht verdrießen,  
Warum habt Ihr nicht bedacht:  
Diese Bänke sind gemacht  
Für die Wäde und die Kinder;  
Athen ist das G'sch'n gefinder. —  
Und wie sehr ist er weiter wandern  
Geh'n von einer Bank zur andern,  
Aber alle sind besetzt.  
Halt! Dort oben, ganz zuletzt,  
Ist noch eine unbesetzt;  
Endlich, ja dort ist ein Platz!  
— Doch bevor sie angenommen,  
Hat auch den schon eingenommen  
Ein Soldat mit seinem Schab.  
Mutter, geh's noch bis zur Schwemme?  
„Komm, da liegen stiers Stämme.“  
Sagt der Greis. — Nun sind sie dort;  
Ach, das Banpöhl — das ist fort.  
Ach, die Alten, müd' und matt,  
Sind des Suchens überlast  
Wandern seufzend heim zur Stadt.  
Und auch dort, wo Bänke stehn,  
Werden sie daffelbe sehn.

Ja die Bänke welche Freude  
War das auch für alt're Leute,  
Könnten sie darauf sich ruh'n,  
Weider läßt sich's jetzt nicht thun!  
— Hoffen wir — der Rath von Halle  
Weiß auch Rath in diesem Falle.  
F. C. — g.

#### Aus Provinz und Umgegend.

Als unverbürgte Nachricht theilt das Quedl. Tagebl. mit: Acherlebener Nachricht zur Folge soll die Witwe des verunglückten Bahnhofsinspectors Abend gestern (Mittwoch) gegen Abend gestorben sein. Derselbe litt bereits seit längerer Zeit an Krämpfen, und sollen diese durch den Unglücksfall sich so sehr verschlimmert haben, daß sie ihren Tod herbeiführten. — Heute Nachmittag findet die Beerdigung der beiden Verunglückten in Acherleben statt; die Beerdigung wird eine sehr große sein, da der Inspektor eine sehr beliebte Persönlichkeit war.

Weißenfels, 5. April. Heute Nachmittag wurde der am Montag verstorbene Lehrer Herr Reichold Paderland zur letzten Ruhe beisetzt. Die zahlreiche Theilnahme der Behörden, der Lehrer und Schüler bewies, welche Achtung und Liebe der Verstorbenen, der 4 Jahre am Progymnasium und dessen Vorstufe thätig war, genossen hat.

Drei Schüler der Secunda realis: Waldemar Sommerweß und Franz Keil von hier, sowie Paul Riebeck aus Halle, haben bei ihrem Abgang am Schluß des Schuljahres das Zeugnis zum einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten.

Leider haben wir — schreibt das „Verniger. Int.-Bl.“ — von einer That nichtswürdiger Missethätigkeit und Bosheit zu berichten. Am Palmsonntag sind das Haus und die Trümphe an der Steinerne Reime gewaltsam erbrochen worden; die dort zurückgelassenen Möbel sind zertrümmert oder in die Hofstamme geworfen, alle darin befindlichen Seidel und sonstige Geräthschaften sind zerfallen, die Gardinen zerissen und das geschmackvolle Gesimse zerstört. Ganz besonders zu beklagen ist die gemeine und niedrige Gesinnung, die solche der allgemeinen Ehre anvertrauten Dinge nicht schont.

Salzwedel, 7. April. Der gestern hier abgehaltene Viehmarkt war vom Publikum sehr zahlreich besucht. Pferde wurden nicht erheblich viel zum Verkauf angeboten, Preise mittelmäßig; auch Rindvieh war nicht in großer Zahl zu Markt gebracht; bei guter Waare hohe Preise und schneller Umsatz. Das Schweine betriebs, so sind auch sonst bei den hiesigen Märkten bedeutend mehr zum Verkauf angeboten. Preise: ziemlich hoch, Absatz schnell.

Eisleben, 6. April. Unser Abgeordneter Prof. Gneß, als Vorstand des Centralvereins für das Wohl der arbeitenden Klassen, legt uns heute von dem „Trümpfen einer Zeitung in Kenntniß, die unter dem Titel „Social-Correspondenz“ den social-demokratischen Wählern unter den Arbeitern entgegen arbeiten soll. (Eisl. Tagebl.)

Wittenberg, 6. April. Es ist vielfach aufgefalle, daß die vielen Hefenden, welche von nah und fern nach Wittenberg kommen, um die historischen Orte zu sehen, mit berechtigter Pietät zuerst nach der Lutherhülle fragen, vom Melanchthons-haus aber kein Wort sagen und höchlich verwundert sind, wenn sie von einem gutgerigten Wittenberger dahin geführt, das wöhrerhaltene Arbeitszimmer des Wolke der Reformation, seinen Garten und den Originalsteinlich und die noch aus der Reformationszeit stammenden alten Laubbäume vorfinden. Ein nach dieser seltsamen Ignoranz gezogener Reisender gab in diesen Tagen die einfache Erklärung: „Da ist der Büdeler schuld!“ Und in der That spricht der Büdeler im Artikel Wittenberg nur mit einem einzigen Wort vom Melanchthons-haus, und zwar: „Das Luther- und Melanchthons-haus sind jetzt Schulhäuser.“

Der bisherige Rektor und kommissarische Kreis-Schulinspektor Friedrich Andreas Polak in Worbis ist zum Kreis-Schulinspektor im Regierungsbezirk Erfurt ernannt worden.

Angensalza. Durch Allerhöchste Ordre ist die gegen den Dienstherrn Knich aus Cammerfort wegen Mordes erkannte Todesstrafe in lebenslängliche Zuchthausstrafe umgewandelt. Derselbe wird der z. B. Knich in der Straf-anstalt zu Halle verbüßen, wofür er auch bereits abgeliefert worden ist.

Börzig. Beim Umbau des dem Maurermeister Conrad gehörigen Hauses am sogenannten „Rathshofe“ wurde von Arbeitern ein Topf mit Silbermünzen vorgefunden. Die Münzen sollen aus den Jahren 1672 und 1716 stammen.

Ihale. In einem nahe bei Ihale und Wartenstedt liegenden, außer Betrieb gesetzten Steinflöschbachte waren in einer Nacht zwei Arbeiter beschäftigt, das noch brauchbare Grubenholz abzulösen. Mit einem Male wird der Schacht von oben erleuchtet, so daß der eine Bergmann, um die Ursache zu erfahren, aus demselben steigt und die Leiter von Wähe zu Wähe mit sich führt. Oben angelangt, bemerkt er, daß ein in der Wähe stehendes Stroh-dienem in wollen Flammen steht. Er eilt nach dem Feuer und geht später zu Hause. Erst am frühen Morgen fällt ihm ein, daß er die Leiter hochgenommen und daß sein Kamerad sich noch im Schachte befinden müsse. Sofort eilt er zum Schacht und ruft ein Glas auf, in demselben hinunter, dem von dort Rüche und Donnern antworteten. Eine Viertelstunde nachher war der Arme, der fürchterlichen Hunger hatte, ans Tageslicht befördert.

— Coburg. Vor einigen Tagen traf hier eine Bestimmung des Finanz-Ministers ein, nach welcher mit dem 1. Juli d. J. die Verlegung der bisher hier stationirten königlichen Kreis-Kasse nach Burg angeordnet wird.

#### Sachsen und Thüringen.

Dresden, 7. April. Nach Meldung des „Dresdener Journals“ ist die Kinderpest im Königreich Sachsen nunmehr erloschen.

Sondershausen. Die Stelle eines Staatsministers ist noch immer nicht wieder besetzt. Der Grund hiervon liegt wohl darin, daß sich bis jetzt eine Persönlichkeit nicht hat finden lassen, welche bereit und geneigt ist, die Leitung unserer Staatsverwaltung einschließlich des Ministeriums des Fürstlichen Hauses, so ohne Weiteres zu übernehmen.

Die Funktionen des Vorsitzenden des Directoriums der Götting-Geraer Eisenbahn und resp. eines Mitglieds des Directoriums sind Seiten der Herzogl. Regierung nach dem Ausscheiden des Finanzraths Dr. Reichardt dem Abvokaten Karl Heinrich Hempel in Ronneburg übertragen worden.

Leipzig, 5. April. Gestern Abend verließ ganz plötzlich inmitten seiner rastlosen Thätigkeit einer unserer biederen Mitbürger, der Buchhändler Friedrich Ludwig Rohberg, im Alter von 49 Jahren. Nach Schluß des Geschäfts auf dem Heimwege in seine umweit des erleren, am Hofplatz gelegene Wohnung begriffen, überfiel ihn unerwartet ein Unwohlsein, welchem unmittelbar darauf ein Herzschlag folgte. In ihm verlor der Buchhändler eines seiner intelligentesten, erfahrensten und freiestimmten Mitglieder.

Dem Prinzen Moriz zu Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen, General-Major à la suite des 7. Thüringischen Infanterie-Regiments Nr. 96, ist die Erlaubniß zum Tragen der Uniform des Garde-Pusaren-Regiments erteilt worden, bei welchem Regiment er auch à la suite zu führen ist.

Meiningen, 7. April. Die Vermählung des Erbprinzen mit Prinzess Charlotte von Preußen findet in einem Jahre statt.

#### Anhalt.

Zerbst. Der diesjährige Ostermarkt wird in nächster Woche stattfinden.

Dranzenbaum, 5. April. Heute früh verstarb hier selbst nach längerem Leiden im hohen Alter von 66 Jahren der Kreisgerichts-rath Schurz. Derselbe hat über 20 Jahre der hiesigen Kreisgerichtscommission vorgestanden.

Deßau, 7. April. Wie verlautet, wird Se. Kaiser. und Königl. Hoheit der Kronprinz von Deutschland und Preußen zu den bevorstehenden Hochzeitsfeierlichkeiten hier eintreffen.

#### Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 6. April.

Aufgeboren: Der Fabrikdirektor C. Veck, Altenburg, und A. Baader, Keitersgasse 2.  
Eheschließungen: Der Pfarrer J. Büchel, Rosenthal, und D. Ghebrecht, gr. Steinstraße 16.  
Geboren: Dem Kaufmann H. Straßer eine T., Möglicherweise 1a. — Dem Dachdecker J. Franmann eine T., Wilhelmstraße 12. — Dem Handarb. C. Damm eine T., Schulberg 3. — Dem Fleischermeister A. Neubert eine S., gr. Märkerstraße 27. — Dem Buchhalter C. Weymann ein S., Ludwigsstraße 9. — Dem Tischner und Tapezierer C. Gellhaar ein S., Mittelwache 5. — Dem Handarbeiter A. Winter ein S., Sophienstraße 1b. — Ein unehel. Sohn, Friedrichstraße 22.

Gestorben: Des Handarbeiters F. Lehmann Tochter Emilie, 3 W. 15 L., Brechtburckwall, Weidenplan 12. — Des Rentier J. Haring S. Max, 13 J. 21 L., Krämpfe, Hedwigstraße 11. — Des Mediziners L. Herzogheim S. Karl, 27 J., Zellgebesenitzgasse, gr. Berlin 10.

#### Vermischtes.

Beitrag zur Unfall-Statistik. Bei der Magdeburger Allgemeinen Versicherungs-Aktien-Gesellschaft — Abteilung für Unfall-Versicherung — kamen im Monat Februar 1877 zur Anzeige:

15	Unfälle, welche den Tod der Betroffenen zur Folge gehabt haben,
3	in Folge deren die Beschädigten noch in Lebensgefahr schweben,
15	welche für die Verletzten voraussichtlich lebenslängliche, theils totale, theils partielle Invalidität zur Folge haben werden,
285	mit voraussichtlich nur vorübergehender Erwerbsunfähigkeit.

Sa. 318 Unfälle.

Von den 15 Todesfällen treffen 4 auf Bremereien, 2 auf Zuckerfabriken, 2 auf Brauereien, 2 auf Landwirthschaftsbetrieb, je einer auf einen Steinbruch, Speidervetrieb und ein Verladungsgeschäft, eine Schiffbauerei, Delmalie, Seifen- und Lichtfabrik; von den 3 lebensgefährlichen Beschädigungen je eine auf eine Schneidemühle, eine Lederfabrik und eine Spinn- und Scherwebenmühle; von den 15 Invalitätsfällen 3 auf Zuckerfabriken, 3 auf Papierfabriken, je einer auf eine Schneidemühle, Baumwollspinnerei, Brannerei, Kunstwollfabrik, Eisengießerei, Delmalie, chemische Fabrik, Chamottewarenfabrik und die Einzel-Versicherung eines Zimmermanns.

**Bekanntmachung.**  
Der Polizei-Sergeant **Schieferdecker**, welcher den 2. Distrikt beaufichtigt wohnt  
jetzt **Frankenplatz Nr. 7.**  
Halle a/S., den 6. April 1877.

Die **Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**  
Nachstehende Bestimmungen der Regierungs-Verordnung vom 8. April 1862 (Amtsblatt Seite 127):

Die Vertilgung der Engerlinge erfolgt durch Sammeln und Töden (Verfütteln) derselben. Das Auffammeln haben die Grundstückbesitzer rücksichtlich ihrer mit dem Pfluge oder dem Spaten cultivirten Grundstücke bei Gelegenheit des Pflügens oder Grabens zu bewirken und dafür Sorge zu tragen, daß die mit dem Graben beschäftigten Arbeiter dazu Gelege erhalten und den Pflügnern eine verhältnismäßige Zahl von besonderen Auffammern erfolgt. Die desfallsige Kontrolle liegt den Gemeinde-Vorstände resp. Gutsbesitzern ob.

Für den Stadtreis Halle werden die vorstehend den Landräthen zugewiesenen Befugnisse und Verpflichtungen der städtischen Polizei-Verwaltung dafelbst übertragen. Grundstückbesitzer, welche den in Folge dieser Verordnung ergehenden Anweisung nicht genügen, verfallen in eine Geldstrafe bis zum Betrage von zehn Thalern.

Merseburg, den 8. April 1862.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

werden hierdurch in Erinnerung gebracht.

Halle a. S., den 3. April 1877.

Die **Polizei-Verwaltung.**

Den geehrten Herrschaften zeige ganz ergebenst an, daß ich mit heutigem Tage ein **Vermiethungs-Comtoir** errichtet habe. In dem ich bei Bedarf allen Wünschen der mich Beehrennden pünktlich nachzukommen lichen werde, empfehle ich dieses Unternehmen Ihrem Wohlwollen.

**Frau Henckel, Halle a/S., Grajeweg 14, I.**

### Offene Stellen

Ein Lehrling kann sofort unter günstiger Bedingung in die Lehre treten.

**H. Krüger, Drechslermeister, Hallgasse 6.**

Ein Lehrling, der Buchbinden werden will, findet Stelle **Wartkestraße 16 bei Götze.**

**Watergehilfen sucht F. Seeliger.**

Eine geübte **Maschinenführerin** wird gesucht **Wortkestraße 10, 1 Tr.**

Auf Damenmäntel geübte Mädchen gesucht gr. **Ulrichstraße 24, Hof part.**

Zum **15. Mai** gesucht für einen kleinen Kaufstand ein ordentliches Mädchen, welches auch mit der Küche etwas Bescheid weiß. Zu melden **Leipzigstraße 39, II.**

Ein **Hausknecht** wird gesucht **Grajeweg 1, Hofhandlung.**

Ein **Pferdebesorger** gesucht **Königsstraße 23a.**

In dem Gasthof „zu den 3 Königen“ wird ein **Bursche**, welcher Lust hat Kellner zu werden, unter günstigen Bedingungen gesucht.

**W. Gaußchild.**

Eine **Köchin** wird sofort auf einige Zeit zur **Aushilfe** gesucht **gr. Märkerstraße 8.**

Eine tücht. **Kochmamsell** findet sofort gute Stellung durch das **Vermiethungs-Comptoir von Fr. Henckel, Grajeweg 14, I.**

Sch Jude für den Sommer ein zweites **Hausmädchen** aus anständiger Familie, das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht.

**Frau Banquier Lehmann, Halle, gr. Steinstr. 19.**

Ein ordentl. Mädchen zur Aufsicht für d. **Vormittag** gesucht **Steg 12, p.**

Ein Mädchen von 14—15 Jahren für den **Nachmittag** gesucht **H. Sandberg 19.**

**Kellner, auch Kellnerburschen und ein led. Schaffner** finden sofort Stellen d. **Fr. Hinneweiss, gr. Märkerstr. 18.**

**Offene Stellen:**

f. Erziehern, j. Mädchen z. St. d. Hausfrau, Köchinnen, Stuben-, Haus-, u. Küchenmädchen d. **Frau Herrmann, Trödel 19, am Markt.**

Ein j. Mädchen v. außerhalb, welches die Küche erlernt hat, wünscht zur Stütze der Hausfrau od. als zweite **Mamsell** in Hotel od. Restaurant bald. **Stellung** durch **Frau Deparade, gr. Schlam 10.**

Ein **verheir. Kutsher** (finderlos) mit sehr guten Attesten u. gedienter **Kavallerist**, wünscht bald. **Stellung.** Näheres durch **Frau Deparade, gr. Schlam 10.**

**Amnen** wünschen Stellen durch **Frau Deparade, gr. Schlam 10.**

Ein **cautionsfähiger Mann** in gesetztem **Alter** sucht Stelle als **Bote** od. ähnliche **Beschäftigung** **Landwehrstraße 13.**

Ein j. Mädchen vom Lande sucht z. 1. Mai **Stellung.** Näheres **Geiststraße 21, part.**

Eine junge kräftige Frau sucht **Aufwartung.** **Adr. erbiete** **gr. Rittergasse 8, II, I.**

Ein **anständiges junges Mädchen** mit guten **Attesten** sucht z. 15. April od. 1. Mai **Stelle** für die **Küche.** Zu erf. **Beckstraße 4.**

Ein Mädchen v. 14 Jahren für ein Kind den ganzen Tag gesucht **Bahnhofstr. 12, III.**

Eine **reintliche Aufwartung** (Mädchen) gesucht **gr. Steinstraße 60.**

Ein Mädchen wird für den ganzen Tag zu einem kleinen Mädchen von 2 Jahren gesucht bei **Frau Masch, Kunststhorstraße 20.**

Eine **Wirtschafterin** f. bei e. alt. Herrn **Stellung.** **Dff. Kammerstr. 14, Papierh.**

Für einen jungen Menschen aus anständiger **Familie** wird eine

**Lehrlingsstelle**

bei einem **Maler** und **Radierer** gesucht. **West** **Offerten** unter **D. Nr. 80** durch die **Annoncen-Expedition** von

**Naube & Co in Leipzig.**

Ein **ordentlicher Kutsher**, der die **Bedienung** versteht, wünscht **sofort** **Stellung.** Zu erfragen **Spiegelgasse 10.**

**Hausmädchen, Hans- u. Kinderin.** **Wünschen** **St. 15. d. u. 1. Mai d. Fr. Wst. Hermsstr. 20.**

Ein j. Mädchen aus **anständiger Familie** sucht unter **bescheidenen Ansprüchen** **Dienst** **Brandensplatz 6, Hof 1.**

### Vermiethungen

**Herrschafth. Wohnung** (von 6 heizb. Stuben u. i. w.) zum **1. October** oder auch **früher** zu **vermieten** **Wortkezwinger 9a.**

Die **Del-Etage** **Margarethenstraße Nr. 2,** vis à vis dem **Spinnhahn**, welche **Herr Buch-** **händler An n e d e** 5 Jahre **benutzt** hat, ist **wegzugsbalder** zum **1. October** zu **beziehen.** **Besichtigung:** **Vorm. von 10—12, Nachm. 1—3 Uhr.**

2 Stuben, K., u. i. j. z. zu **verm.**, **sofort** o. **1. Juli** zu **beziehen** **Steinhor, Grünstr. 2.**

Eine **Wohnung** von 3 Stuben, 2 Kammern, **Küche** ist **wegen Verlegung** des **jetzigen Miethers** **sofort** zu **vermieten** **Geiststraße 71.**

Eine **Wohnung** von 5 Stuben, 3 Kammern, **Küche** ist **sofort** zu **vermieten.** Näheres **Geiststraße 71.**

Die **3te Etage** im **Hause** **Verbnurgenstr. 37** ist zu **vermieten** und **sofort** zu **beziehen,** jedoch **nur** an **Leute,** welche **erwachsene** oder **keine** **Kinder** haben.

Näheres im **Hause** **selbst** **part.**

Ein **Haus** mit **Garten,** **großem Hof** und **Niederlagerräumen,** für **Privat- und Geschäftsleute** **passend,** ist **sofort** oder **später** im **Ganzen** oder **getrennt** zu **vermieten** **eventuell** mit **wenig** **Anzahlung** zu **verkaufen.** Näheres **Kathausgasse 12.**

**Weidenplan 8** ist die **hohe** **Barterre-** **oder** die **Del-Etage,** mit je **11** **Biecen,** **sonstigen** **Zubehör** und **Gartenpromenade,** zum **1. Oct.** zu **vermieten.**

Die **2te Etage** **Königsstraße 40e** neben der **Waisenhausapotheke** ist für den **Preis** von **180** **fl.** **jährlich** schon am **1. Juli** oder **1. October** zu **vermieten.** **Anzusehen** **10—11 Uhr** **Vormittags.**

Eine **bequem** **engerichtete** **Wohnung,** bestehend aus **3** **heizbaren** **Zimmern,** **3** **Kammern,** **Küche** u. **allem** **Zubehör,** zu **vermieten** und zum **1. October** zu **beziehen** **Dreifreystraße 24.**

Die **Beletage,** bestehend aus **9** **Biecen** u. **i. Zub.** mit **Gartenbenutzung,** zu **vermieten** **Steinhor, Grünstraße 2.**

Für die **Redaction** **verantwortlich** **C. Bobardt.** — **Druck** **der** **Buchdruckerei** **des** **Waisenhaus.**

**Zwei herrschaftliche Wohnungen, eine und zwei Treppen, zu je 7 heizbaren Zimmern, Badestube u. Zubehör, sind zu vermieten und am 1. October oder früher zu beziehen** **Königsstraße 21.**

**Hofstraße 10** ist ein **Haus** im **Ganzen** oder **getheilt** zu **vermieten** und zum **1. October** zu **beziehen.** Näheres **Leipzigstr. Platz 2b.**

**Barterre-Wohnung,** freundlich und elegant mit **Badestube** eingerichtet, auch für **Geschäftswecke** seiner **angenehmen** **Lage** mit zu **empfehlen,** ist **jetzt** zu **vermieten** und **1. October** zu **beziehen** **Königs- und Landwehrstraßende 8 u. 9.**

Eine **freundliche** **Del-Etage** mit **2** **Strassenfronten,** enth. **3** **St., 5** **K.,** **u.** **Zubehör,** **Preis** **145** **fl., 1. Juli** **beziehb., verm.** **Langegasse 31.**

Eine **f. möbl. Etage** an **einen** **einz. Herrn** zu **vermieten** **Mittelwache 14, II.**

**Fr. Garcon-Wohnung per 1. Mai zu verm.** **gr. Märkerstraße 10, III.**

**Möbl. Etage** z. **15. o. 1. Oct.** **Kandwstr. 15, III.**

**Möbl. Wohnung** **verm. Auguststr. 3, II.**

Eine **möblirte Etage** **sofort** zu **vermieten** **Markt 6.**

**Möbl. Etage** für **1** oder **2** **Herren** **Bahnhofstraße 12.** **Zu** **erfr. barterre.**

Ein **möbl. Zimmer** **nebst** **Kabinet** **sofort** **beziehb.** **Schmerstraße 24, II.**

Eine **fein möbl. Etage** **nebst** **Schlafkabinett** an **1** **auch** **2** **Herren** zu **vermieten** **gr. Marktstraße 7, 2 Treppen** im **Vorderhaus.**

Ein **möbl. Etage** zu **v. gr. Schlegl, 3, I. Etage** f. **anf. Mädch.** **gr. Steinstr. 59, Hof 1.**

**Anst. Schlafst. gr. Ulrichstr. 52, Hof 8 Tr.**

**Anst. Schlafst. Rammstr. 16, Hof 7, I.**

**Anst. Schlafst. m. K. u. Geisstraße 22, II.**

**Schlafst. im Bahnh. 12, 3 Tr.**

**Anst. Schlafst. mit** **Kofz** **gr. Sandberg 11.**

**Anst. Schlafst. Marktstr. 15, Hof 1 Tr.** **Auch** **werden** **Fischgasse** **dafelbst** **angenehm.**

**Gute Schlafst. mit** **K. Langegasse 31, II.**

**2 Schlafst. off., St. allein** **gr. Sandb. 8, I.**

**Anst. Schlafst. Töpferplan 6.**

Ein **Sopha** **dafelbst** **billig** **zu** **verkaufen.**

**Anst. Schlafst. Fleischerstraße 29.**

**Wohnungs-Gesuch.**

Eine **Wohnung** im **Preis** **v. 30—40** **Thl.,** **Nähe** **des** **Neumarktes,** **v. ordn. Leuten** **gesucht.** **Offerten** **erbeten** **Geiststraße 67** **im** **Kalen.**

**Pension** **für** **ein** **9-jähriges** **Mädchen** **bei** **einem** **Lehrer** **gesucht.** **Offerten** **abzugeben** **alter** **Markt 2, 2 Tr.**

Eine **Kaufmanns-Familie** **sucht** **in** **einem** **anständigen** **Hause** **per** **1. October** **eine** **Wohnung** **von** **2** **Stuben,** **Kammer** **u.** **Küche** **nebst** **Zubehör,** **am** **liebsten** **in** **der** **Nähe** **des** **Waisenhaus** **oder** **Marktes.** **Adressen** **unter** **H. 1010** **an** **Jankelein** **u.** **Wagner, Halle a. S., gr. Märkerstr.** **7** **erbeten.**

Ein **gangbares** **Büro-Geschäft** **mit** **oder** **ohne** **Inventory,** **als** **Penionat** **oder** **Geschäft** **oder** **guter** **Geschäftslage,** **wird** **sofort** **zu** **mieten** **gesucht** **Leipzigstr. 76.**

**Barterrelokal!**

**Geht** **ein** **Barterrelokal** **mit** **möblirtem** **Schlafkabinett,** **Mitte** **der** **Stadt** **oder** **der** **Nähe.** **Adressen** **unter** **W. G.** **im** **Gasthof** **„zum** **rothen** **Hof“** **niederzuliegen.**

Eine **Wohnung,** **besth.** **aus** **3** **St., 2—3** **K.,** **Küche** **u.** **Zubeh.,** **Nähe** **d. Marktes,** **wird** **zum** **1. October** **zu** **mieten** **gesucht.** **Offerten-** **annahme** **Leipzigstr. 73.**

Eine **feine** **Wohnung,** **Etage,** **Kammer** **und** **Rüche** **in** **lebhafter** **Lage,** **von** **einem** **einzelnen** **Herrn** **sofort** **geucht.**

**Offerten** **unter** **W. G.** **nebst** **Preisangabe** **abzugeben** **in** **der** **„Ercaner** **Viergasse“.**

Ein **freundliches** **Logis** **von** **2—3** **Stuben,** **3—4** **Kammern** **nebst** **Zubehör,** **am** **liebsten** **im** **Königsviertel,** **wird** **1. October** **zu** **mieten** **gesucht.** **Gefällige** **Offerten** **unter** **W. B. 100** **in** **der** **Exped.** **d. Bl.** **erbeten.**

Eine **alleinst.** **Frau** **sucht** **sofort** **Etage** **u.** **K. i. P. v. 20** **fl.** **Näh. Papierh. Rammstr. 14.**

Eine **herrschaftliche** **Wohnung,** **wonmöglich** **mit** **Pferdestall** **und** **Garten,** **zum** **1. October** **geucht.** **Offerten** **unter** **H. B. in** **der** **Exped.** **d. Bl.** **erbeten.**

Eine **Wohnung** **von** **3—4** **Stuben,** **2** **Kammern** **und** **im** **Königsviertel** **zu** **mieten** **gesucht.** **Off.** **Offerten** **unter** **W. A.** **in** **der** **Exped.** **d. Bl.** **niederzuliegen.**

Ein **gut** **möblirtes** **Zimmer** **mit** **oder** **ohne** **Schlafkabinett** **wird** **von** **einem** **Beamteten** **sofort** **geucht.** **Adressen** **mit** **Preisangabe** **erk.** **unter** **W. B. 10,** **postlagernd** **Postamt 1,**

**Zufengasse 9**

ist eine **edel. Wohnung,** **2** **St., 3** **K.,** **Küche** **u.** **sofort** **oder** **später** **zu** **vermieten.** **Näheres** **1** **Treppe** **dafelbst.**

Ein **Logis** **von** **Etage** **u.** **K. u.** **Zubeh.,** **eins** **besgl.** **von** **Etage** **u.** **K.** **zu** **vermieten** **Dreifreystraße 8.**